

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Open-Minded



DFG

Das Wahlverhalten der Deutschen mit Migrationshintergrund bei der Bundestagswahl 2017 (IMGES)

Prof. Dr. Achim Goerres (UDE) – PD Dr. Dennis C. Spies (UzK) –
Dr. Sabrina J. Mayer (UDE)

IMGES

- DFG-finanziertes Forschungsprojekt von Oktober 2016 – September 2019
 - Principal Investigators: Prof. Dr. Achim Goerres (Universität Duisburg-Essen) & PD. Dr. Dennis Spies (Universität zu Köln)
 - Post-Doc Projektmanager Dr. Sabrina Jasmin Mayer
- Fokus liegt auf Deutschen türkischer/ex-sowjetischer Herkunft
 - Selbst oder mindestens eins der Elternteile in einem dieser Ländern geboren (1. und 2. Generation)

- Übergeordnete Fragestellung:
 - Kann das Wahlverhalten von Migranten mithilfe Theorien der Wahlforschung erklärt werden? Gibt es eigene migrantenspezifische Faktoren, die die Entscheidung beeinflussen?
- Teilfragen:
 - Warum unterstützen türkeistämmige Deutsche die SPD und Russlanddeutsche die CDU? (Warum) ändern sich diese Muster?
 - Welche politischen Probleme sind für Wähler mit Migrationshintergrund besonders relevant?
 - Wie beeinflusst die Identifikation mit Deutschland/Herkunftsland die politische Teilhabe?

- Zweistufiges Erhebungsverfahren

Qualitative Phase:

- Fokusgruppeninterviews mit Russlanddeutschen
- Erste drei Gruppen mit Russlanddeutschen (6-7 Teilnehmer, 90 min) bereits durchgeführt
- Fokus auf Themen und Kandidaten sowie Identität

Quantitative Phase:

- Repräsentative Befragung von je 500 türkeistämmigen Deutschen und Russlanddeutschen
- Nachwahlstudie zur Bundestagswahl (Sept-Nov 2017)
- Spezielle Stichprobenziehung, 60 min persönliche Befragung

„ [Meine Eltern] wählen nach wie vor die CDU. Weil die nur mit der CDU die Möglichkeit nach Deutschland einzureisen halt verbinden [...] Aber das ist einfach **diese Dankbarkeit** dafür, dass damals hat man die Möglichkeit gekriegt, hierhin zu kommen und das verbinden die halt in erster Linie mit dieser Partei.“ I-2, 834f.

- 1. Migrationsgeneration, möglicherweise im Rückgang

- Enttäuschung mit Merkels Politik in der „Flüchtlingskrise“
- Unsicherheit, welche Partei 2017 gewählt wird
 - „[...] bis heute habe ich CDU gewählt. Dieses Jahr weiß ich nicht, wen ich wähle. Und überhaupt gehe ich wählen oder nicht. Ich bin nicht sicher.“ III-6, 151ff.
 - „Ja, ich bin auch für CDU/CSU. Alle Jahre hab ich die immer gewählt. Und dieses Jahr weiß ich auch nicht genau, wen ich wähle,“ III-5 156f.

- Gegen Immigranten gerichtete Gefühle führen eher zur Wahl der AfD
- Vergleich der eigenen Erfahrung der Ankunft in Deutschland und die angenommenen Erfahrungen der Flüchtlinge, relativer Vergleich, Unzufriedenheit
 - „Wir haben Riesenprobleme gehabt, um reinzukommen. Und andere Leute, die haben das ganz einfach. Die werden einfach durchgewunken. Und das ist ein Problem für mich persönlich zum Beispiel. Find ich nicht richtig.“ III-3, 173ff.
- Xenophobie unter Migranten: Konstruktion der kulturellen und physischen Unterschiedlichkeit zu Flüchtlingen